

BESCHLUSSVORLAGE V1121/23 öffentlich	Referat	BGMin Kleine
	Amt	Stabsstelle Strategien Klima, Biodiversität & Donau
	Kostenstelle (UA)	0030
	Amtsleiter/in	Schneider, Thomas
	Telefon	3 05- 2600
	Telefax	3 05- 2609
	E-Mail	Stabsstelle.klima@ingolstadt.de
Datum	13.12.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	07.02.2024	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Aktualisierung der Ingolstädter Biodiversitätsstrategie von 2009
(Referentin: Bürgermeisterin Kleine)

Antrag:

1. Die Verwaltung wird mit der Aktualisierung der Ingolstädter Biodiversitätsstrategie von 2009 beauftragt, sofern die beantragte Förderung aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt und des Bayerischen Naturschutzfonds mit insgesamt 90% bewilligt wird.
2. Bei einer Förderzusage aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt und des Naturschutzfonds in 2024 in Höhe von 98.640 Euro werden dazu im Haushalt 2025 auf einer neuen HHSt. 0.360400.600900 Biodiversitätsstrategie Mittel in Höhe von 109.600 Euro zur Verfügung gestellt. Insgesamt belaufen sich die Kosten der Strategie für die Stadt auf etwa 11.000 Euro.

gez.

Petra Kleine
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 109.600 Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten nein	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 98.640 €uro Förderung	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2025 0.360400.600900 Biodiversitätsstrategie	Euro: 109.600
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Darstellung der Abweichung zum Haushalt bzw. Finanzplanung 2023 bis 2026:

VW-Haushalt 0.360400.600900 (Biodiversitätsstrategie)

	Bedarf	Ansatz	Fehlbetrag	Davon Einnahmen
	in Euro			
2024	0	0	0	0
2025	109.600	0	109.600	98.640
2026	0	0	0	0

Die Deckung erfolgt innerhalb der zur Erreichung der Sparziele 2024/2025 vorgegebenen Budgetgröße.

- Pflichtaufgabe gem. xx
- Freiwillige Aufgabe

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:

ja

nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung (Q):

++	stark fördernd
+	leicht fördernd
/	Ausgeglichen/ keinen Effekt
-	leicht hemmend
--	stark hemmend

Hinweis: Für **Q** sowie die **Zielauswahl** ist ein Drop-Down Menü hinterlegt. Bei der Zielauswahl besteht jeweils nur eine Auswahlmöglichkeit, bitte wählen Sie hier die Hauptauswirkung. Ggf. weitere Ziele können in der Begründung aufgeführt werden.

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Zielauswahl	Q	Begründung
Wirtschaft und Innovation			
W1: Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	Zielauswahl	Q	Begründung
W2: Forschung und technologischer Wandel	W2.2: Förderung technischer und digitaler Lösungen für Klimaschutz und Klimaanpassung	+	Mit der Biodiversitätsstrategie wird die Digitalisierung des Naturschutzes und der Grünflächenpflege gefördert
W3: Arbeit und lebenslanges Lernen	Zielauswahl	Q	Begründung
Klima, Umwelt und Energie			
K1: Klimaschutz und Energie	Zielauswahl	Q	Begründung
K2: Umwelt- und Naturschutz	K2.5: Schutz und Begünstigung der Biodiversität	++	Die Strategie verfolgt das Ziel des Erhalts und der Ausweitung von Biodiversität
K3: Klimafolgenanpassung	K3.3: Förderung technischer und digitaler Lösungen für Klimaanpassung	+	Förderung der Biodiversität ist eine Maßnahme der Klimawandelanpassung.
K4: Ressourcenschutz	Zielauswahl	Q	Begründung
Nachhaltiges Leben im Alltag			
N1: Nachhaltiges Leben und Einkaufen	Zielauswahl	Q	Begründung
N2: Gesundheit und Wohlergehen	Zielauswahl	Q	Begründung

N3: Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	Zielauswahl	Q	Begründung
N4: Nachhaltige Mobilität	Zielauswahl	Q	Begründung
Bildung und Kultur			
B1: Kunst und Kultur	Zielauswahl	Q	Begründung
B2: Bildung	Zielauswahl	Q	Begründung
Vielfalt und Engagement			
V1: Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	Zielauswahl	Q	Begründung
V2: Globales Engagement	Zielauswahl	Q	Begründung
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)	Die neue Biodiversitätsstrategie trägt wesentlich zu den SDGs 3, 14 und 15 (Gesundheit, Leben an Land und im Wasser) bei. In wissenschaftlichen Studien konnte die positive Wirkung von Natur auf die menschliche Gesundheit nachgewiesen werden. Die Ziele 14 und 15 beziehen sich direkt auf die Vielfalt des Lebens an Land und im Wasser, die durch eine strukturierte und zielgerichtete Herangehensweise in Form einer umfassenden Biodiversitätsstrategie gefördert wird. Gleichzeitig sind Ausbau und naturnahe Pflege der Grünflächen ein wichtiger Beitrag zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Ob als Ressource für Nahrung, Kleidung und Arzneien oder zur Erholung, die Vielfalt der Natur ist für das Wohlergehen von Menschen unverzichtbar.

Neben dem Klimawandel gilt der Verlust der Artenvielfalt als größte Bedrohung für eine lebenswerte Zukunft. Deshalb wurden auf allen politischen Ebenen – europäisch, national und auf Landesebene - Biodiversitätsstrategien entwickelt. Den höchsten Detaillierungsgrad - und praktischen Nutzen - weisen dabei die kommunalen Biodiversitätsstrategien auf.

Die Ingolstädter Biodiversitätsstrategie von 2009 (Anlage 1) bedarf einer umfassenden Aktualisierung und Anpassung an neue Herausforderungen wie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Mehrere laufende und vor Kurzem abgeschlossene Untersuchungen und Planungen sind wichtige Grundlagen einer aktualisierten Biodiversitätsstrategie.

Folgende Projekte können einen wertvollen Beitrag zur Aktualisierung leisten:

- Stadtklimaanalyse mit Planungshinweiskarte vom Februar 2022,
- Neuausrichtung der Strategie für den Stadtpark Donau i.R. des Interreg Europe Projekts „Blue Green City“, abgeschlossen Januar 2023,
- Aktualisierung der Stadtbiotopkartierung, vorauss. Abschluss Anfang 2024,

- Klimaanpassungsstrategie, vorauss. Abschluss Frühjahr 2024,
- Forschungsprojekt Green Urban Labs II - Faunistische Raumwiderstandsanalyse als Grundlage für Biotopverbundplanung auf Stadtebene, Laufzeit 11/21 bis 10/24,
- Faunistische Fachkartierung zusammen mit dem LfU, beantragt für 2024 bis 2026
- Rahmenplan für den zweiten Grünring, Stadtratsvorlage in 2024

Gleichzeitig wird derzeit der Landschafts- und Flächennutzungsplan fortgeschrieben, die Leistungsphase 0 ist bereits abgeschlossen. Da mit einer Bearbeitung bis 2025 zu rechnen ist, können in diesem Rahmen konkrete Maßnahmen festgeschrieben werden, die innerhalb der Biodiversitätsstrategie entwickelt werden.

Durch die Anerkennung als Ökomodellregion zusammen mit sechs Umlandgemeinden ist auch die Voraussetzung geschaffen, Biodiversität in Form der regionaltypischen genetischen Vielfalt von Nutztierassen und Kulturpflanzenarten zu erhalten und nachhaltig zu nutzen.

Im Bereich der Umweltbildung wird die neue Umweltstation Ingolstadt unter dem Motto Mensch.Natur.Stadt. einen entscheidenden Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit für Stadtnatur und Biodiversität leisten können.

Mit der Gründung des Landschaftspflegeverbands Ingolstadt in 2022 wurde die Schlagkraft bei der Pflege und Entwicklung von Biotopflächen weiter erhöht.

Vorteile

Die Fortschreibung der Biodiversitätsstrategie zum jetzigen Zeitpunkt bietet die Chance, diese nicht nur unter Berücksichtigung aktueller Herausforderungen wie des Klimawandels auf den aktuellsten Stand zu bringen, sondern auch Synergien mit den genannten Fachplanungen und Projekten zu heben.

Eine neue, vollständig digitalisierte Biodiversitätsstrategie wird zu mehr Effizienz bei der Bewirtschaftung und Pflege von Grün-, Ausgleichs- und Biotopflächen im Stadtgebiet führen. Alle damit betrauten städt. Ämter (Umwelt-, Garten- und Forstamt) werden davon profitieren, da eine gemeinsame Handlungsgrundlage für biodiversitätsfördernde Maßnahmen geschaffen wird.

Kosten und Förderung

Eine von der Verwaltung im Januar 2023 erstellte Projektskizze wurde im August 2023 im Auswahlverfahren für Projekte zur Erstellung kommunaler Biodiversitätsstrategien im Bundesamt für Naturschutz (BfN) und im Bundesumweltministerium (BMUV) positiv bewertet. Die Stadt wurde nun zur formalen Antragstellung aufgefordert (Anlage 2). Dazu ist u.a. ein auf diese Vorlage beruhender Stadtratsbeschluss zur Aktualisierung der Biodiversitätsstrategie erforderlich.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 109.600 Euro (Anlage 3). Der Fördersatz des BfN beträgt 75 %, eine zusätzliche Förderung durch den Bay. Naturschutzfonds soll mit 15 % erfolgen, so dass ein Eigenanteil der Stadt in Höhe von ca. 10.960 Euro verbleibt.

Zeitschiene

Die Bearbeitung des ausgearbeiteten Förderantrags dauert nach Auskunft des DLR Projektträgers sechs bis acht Monate. Ausschreibung und Beauftragung können daher nicht vor Herbst 2024 stattfinden. Die Bearbeitungszeit wird ca. ein Jahr betragen. Haushaltswirksam werden Ausgaben deshalb erst im Jahr 2025.

Anlagen:

1. Ingolstädter Biodiversitätsstrategie von 2009
2. BPPV Zusage erste Stufe Biodiversitätsstrategie
3. Finanzierungsplan Stufe 2

